

Gemeinsam geWINnen: Richard Henkel GmbH engagiert sich für nachhaltiges Wirtschaften

Im Februar 2010 startete die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg.

Mehr als 30 Mitglieder – Unternehmen, Verbände und Kammern – entwickeln gemeinsam mit der Landesregierung neue Ideen und Ansätze für nachhaltiges Wirtschaften in Baden-Württemberg. Richard Henkel GmbH ist als Vorreiter mit dabei.

- Nachhaltigkeit wird zunehmend zum Wirtschaftsfaktor: Unternehmen profitieren und werden zukunftsfähig, wenn sie in ihrem täglichen Geschäftsbetrieb ökologische, ökonomische und soziale Belange sinnvoll miteinander verknüpfen. Die Richard Henkel GmbH setzt sich daher schon lange für Nachhaltiges Wirtschaften ein: als Beispiel im Möbelbereich der Service FACELIFT ≈ LIFELONG. Lebenslange Produktbegleitung als gelebte Effizienz und Ressourcenschonung. Die Mitbegründung des 1. Energietisches 02-2002 in der BRD gehört zum Selbstverständnis des Unternehmens und dem Wunsch Verantwortung zu übernehmen. Viele bereits umgesetzte Maßnahmen sprechen für sich. Seit Februar ist das Unternehmen außerdem Mitglied in der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg. Die mehr als 30 Unternehmer und Unternehmerinnen sowie Teilnehmende aus Verbänden und Ministerien bearbeiten gemeinsam aktuelle Handlungsschwerpunkte, um Nachhaltiges Wirtschaften zum Markenzeichen für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg zu machen. Dabei setzen sie auf konkrete Aktionen sowie auf Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Motor der WIN ist der Initiativkreis, zusätzlich werden je nach Bedarf flexible Arbeitsgruppen gebildet, aktuell zu den Themen „Energie und Klima“, sowie „Wertschöpfungspartnerschaft“. Weitere Themen sind „Arbeitskräfte und Bildung“, sowie „Umwelttechnologien“. Henkel engagiert sich aktuell im Arbeitskreis „Energie und Klima“, wird sich bei Start des AK „Arbeitskräfte und Bildung“ der großen Herausforderung in Deutschland stellen: Fachkräfte mit zukunftsorientiertem Wissen widmen.

Initiativkreis startet Zukunftsdebatte

Neben der inhaltlichen Arbeit in den Arbeitsgruppen hat der Initiativkreis, in dem alle WIN-Mitglieder zusammenkommen, eine Zukunftsdebatte angestoßen, um konkrete Herausforderungen und Bedürfnisse seitens der Unternehmen und Kunden im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu identifizieren und allgemeine Trends aufzuzeigen. Auf dieser Basis sollen Lösungsvorschläge für die kleinen und mittleren Unternehmen im Land erarbeitet werden. Im Fokus stehen die Themen Nachhaltige Mobilität, Nachhaltige Energie und der Demografische Wandel. Auf Basis der Zukunftsdebatte werden Ideen für Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen diskutiert. Durch Handlungsempfehlungen sowie

beispielhafte Maßnahmenplanungen soll aufgezeigt werden, wie die Unternehmen selbst aktiv werden können.

Ansprechpartner zur Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit ist die GF Susanne Henkel. Kontakt: info@richard-henkel.de.

Weitere Informationen bietet auch die Internetplattform der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg unter www.jetzt-das-morgen-gestalten.de.

Die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)

Die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit ist eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg und bringt Unternehmer und Unternehmerinnen sowie Akteure aus Verbänden und den Ministerien zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“ zusammen. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Belange gleichermaßen betrachtet, um eine langfristige Perspektive für die Wirtschaft in Baden-Württemberg zu eröffnen. Unternehmen, die werte- und zukunftsorientiert arbeiten, haben klare Vorteile im Markt und sorgen für eine zukunftsfähige Gestaltung der Gesellschaft. Die Initiative soll dazu beitragen, Herausforderungen und Entwicklungen gemeinsam zu bewerten, sie zu lösen und konkrete Maßnahmen und Projekte in Richtung Nachhaltiges Wirtschaften einzuleiten.

Ansprechpartner zu allen Fragen der Wirtschaftsinitiative ist die Geschäftsstelle im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg unter der E-Mail-Adresse: win-bw@uvm.bwl.de.

